

Jesus sagt... Tut Busse für die Schuldigen, verurteilt NICHT

19. Februar 2016 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Der Herr ruft uns heute zu grösserem Mitgefühl und grösserer Sanftmut.

Wir verbrachten einige Zeit zusammen, tanzend... einfach, um einander nahe zu sein und zu geniessen. Ich rannte in letzter Zeit umher und war zu beschäftigt und nicht in der Lage, Zeit intimer Gemeinschaft mit dem Herrn zu verbringen, wie ich es normalerweise mache. Es war sehr schmerzhaft.

Unser Gespräch begann nach 3 Liedern. Normal verbringen wir zuerst eine knappe Stunde zusammen. Aber es ist spät und ich bin ausserhalb meines Fahrplanes und Er wollte diese Botschaft wirklich rüberbringen.

Also gab ich nach und sagte... 'Ich weiss, dass es spät ist Herr, aber ich vermisse es, bei Dir zu sein! Bitte, kannst Du mir helfen, an jenen süssen Ort zurückzukehren, wo ich Dich wirklich anbeten kann? Und in Deiner Gegenwart ruhen? Ich vermisse Dich wirklich...'

Er begann... "Ich weiss wie du fühlst, Clare. Aber du tust eine notwendige Arbeit und ich möchte lieber, dass du das tust, als Meine Gesellschaft zu geniessen im Augenblick. Wenn du fertig bist, wenn du jemals fertig wirst, bevor ich komme und euch hole - dann kannst du ruhen und beten."

Ist es Dir ernst, Herr?

"Ich möchte lieber, dass du alles gibst, was du zu geben hast und dass du nichts auslässt. Wer weiss, was die Seelen berühren wird, die dieser CD zuhören werden? Ich garantiere dir, all jene Lieder sind von Mir und Meine Worte werden nicht unwirksam zu Mir zurückkehren. Sie werden ihren Zweck erfüllen."

"Sagte Ich dir nicht, dass du alles weitergeben würdest, was Ich dir gab und dass dann dein Zweck auf der Erde erfüllt sein würde? Dass da kein Lied ungesungen bleiben würde, dass du die Arbeit beenden würdest, die Ich dir gegeben habe? Sagte Ich dir das nicht vor Monaten schon? Aber Ich behalte dich genau im Auge und ziehe dich häufig an Mein Herz."

"Clare, dies wird schon bald vorüber sein. Arbeite, solange du das Licht hast. Bitte versuche nicht, Mich im Nachhinein anzuzweifeln, ob da genug Zeit sei für Dieses oder Jenes, ob das Bankwesen weiter geht oder nicht. Ob die Alben geliefert werden können oder nicht. Das ist nicht deine Berufung oder Sorge. Deine einzige Sorge ist Gehorsam und du bist direkt im Zentrum Meines Willens."

"Ja Geliebte, mache weiter - ohne Skrupel, bitte. Ich habe dir dieses Zeitfenster aus einem sehr guten Grund gegeben, aber deine Neugier sollte nicht nach Antworten suchen über das hinaus, was Ich dir gegeben habe. Das ist mangelndes Vertrauen in Mich. Alles was du wissen musst ist, dass du die Dinge diesen Monat zusammen hast. Der Rest ist in Meinen Händen, um es entsprechend Meinem Willen zu regeln. Dies sollte dir ein gewisses Mass an Frieden schenken, Meine Liebe."

"Liebe Bräute, dies gilt auch für euch. Betrachtet dies... Hätte Ich die Entrückung letzten Juni zugelassen, wie Viele von euch wären zurück gelassen worden? Wie gut hättet ihr eure Informationen für die Zurückgelassenen vorbereitet gehabt? Seht ihr die Weisheit in diesen Verzögerungen der Vergangenheit? Aufgrund dessen wurde so viel mehr getan und Tausende Muslime mehr sind zu mir gekommen und errettet worden. Wie wunderbar ist die Oekonomie Gottes. Ich legte es in die Herzen der Australier, Fürbitten darzubringen, um die Ausführung des Urteiles auf der Erde ruhen zu lassen. Schaut auf die Früchte, aufgrund ihres Gehorsams!"

"Für Jene, die weggefallen sind aufgrund dieser Verzögerung kann Ich keine Verantwortung übernehmen. Es war ihr eigener freier Wille, welcher die Entscheidung getroffen hat, nicht mehr zu glauben, die Hoffnung aufzugeben und aufzuhören, sich vorzubereiten. Und nun habe Ich in diesen Tagen viele Meiner sorgfältig ausgewählten Diener herangezogen, die noch mehr getan haben, um Meine Braut vorzubereiten."

"Meine Wege sind undurchschaubar, also bitte - versucht nicht, Mich zu ergründen. Beendet einfach nur all eure Vorbereitungen diesen Monat und überlasst den Rest Mir. Ich verstehe den urteilenden Ton, wie er von Vielen kundgetan wird. Aber darf Ich euch daran erinnern, dass wenn Ich früher gehandelt hätte, vor EURER Konvertierung, dass auch ihr bei Jenen gewesen wärt, die zurückgelassen sein werden, um die Konsequenzen dieser sündigen Welt zu erleiden."

"Was sage Ich hier? Hegt keine Verbitterung, Groll oder Verurteilung gegen Jene, die Meine Gesetze übertreten haben und weiter fahren, sie zu übertreten. Dies ist nicht Meine Herzensgesinnung. Ja, da gibt es Urteil. Ja, da gibt es einen Urteilsspruch und eine Strafe. Aber nur die Selbstgerechten erheben sich selbst in der Gestalt des Vaters und verkünden ihre Abneigung gegenüber diesen Seelen."

"Spürt ihr Mich klar und deutlich? Was mache Ich? Lästere Ich über die Sünder - oder weine Ich über sie? Versteht ihr? Fühlt ihr es? Das Urteil ist Meine Sache, sagt der Herr. Aber mehr als das, Mein Herz der Liebe bricht. Und mit dem Finger zu zeigen und Urteile zu verkünden ist NICHT Mein Weg. Ausser natürlich, wenn ihr über die manipulierenden, religiösen Pharisäer eurer Tage sprecht. Trotzdem ist es nicht eure Aufgabe."

"Gesegnet sind die Sanftmütigen. Es ist der Sanfte, der Mir am Meisten ähnelt. Nicht die Feuer & Schwefel Propheten des alten Testaments. Ihr müsst nicht jenen Mantel anziehen. Ruft lieber zur Busse und Umkehr, damit Ich das, was vorbereitet worden ist, umdrehen und aufheben kann und seid mitfühlend mit den Sündern, damit

sie angerannt kommen zum Fusse des Kreuzes. Und nicht, dass sie sich umdrehen und mit dem Finger auf euch zeigen, wenn ihr über sie lästert, um dann sagen zu können 'Ich habe es euch gesagt! Diese Christen sind nur eine Gruppe von religiösen Heuchlern!'"

"Schaut, es ist Meine Liebe, die zur Busse und Umkehr führt und Urteil führt nur zur Selbstgerechtigkeit Desjenigen, der urteilt. Und Selbstgerechtigkeit kommt von Stolz und die Erklärung, dass ihr über Anderen steht und ihr das Recht habt, ihre Schuld bekannt zu geben. Diese Verhaltensart öffnet die Türe für einen Fall."

"Also Meine Braut. Ich bitte euch... Verurteilt euren Bruder nicht. Haltet euren Kopf niedrig. Weint über seine Sünden, während ihr über eure Eigenen weint. Ihr weint über eure Sünden... oder nicht? Dies ist der grosse Balanceakt. Seht ihr, euch wurde so viel mehr Gnade gegeben, als Vielen von Diesen. Viel mehr Möglichkeiten. Viel mehr Wirken geschenkt."

"Ein Beispiel... wenn ihr zu viel Geld ausgeben, ist es genauso ernst wie Jene, die stehlen. Obwohl das Geld unter eurer Kontrolle ist, sollte es als Meines angesehen werden, da ihr Meine Verwalter seid. Deshalb ist der Mann weniger schuldig, der aus dem 7-11 rennt mit einem Sechserpack Bier, aufgrund seiner Sucht und der Art, wie er geformt wurde durch seine nicht existierenden Eltern, als ihr, die das Geld für Luxus ausgeben, wenn ihr damit ein Waisenkind hättet unterstützen können."

"Versteht ihr? Da gibt es KEINEN Gerechten, nicht Einen. Und von Jenen, denen viel gegeben wurde, wird viel gefordert werden."

"Jetzt sollt ihr es nicht übertreiben mit diesem Lehrgang und auf eure Brust schlagen und euch beschweren, es sei zu hart, oder dass ihr verloren seid! Bitte tut das nicht! Hört einfach auf, Andere zu verurteilen, welche die kommende Strafe verkündigen, als ob sie unschuldig wären und der Rest der Welt schuldig. Tut das NICHT!"

"Demütigt euch selbst und seht, dass eure kleinen Fehler viel ernster sind als ihre grossen Fehler, da sie Meine Gnade nicht kannten. Unterlasst das."

"Was sollt ihr also tun? Fallt auf eure Knie. Bettelt um Gnade und tut Busse für sie. Daran habe Ich grosse Freude. DIES ist Mein Herzensanliegen für EUCH. Dies ist Mein Wille für euch. Dies werde Ich mit Frucht segnen, Früchte der Konvertierung in der kleinen Zeit, die uns noch bleibt."

"Ich segne euch jetzt Alle mit einer herzlichen Zärtlichkeit und innigen Sanftmut. Geht und tut es genauso mit eurem Bruder."